



BMW Werk Berlin startet Serienproduktion des Elektro-Scooters BMW C evolution.

BMW Werk Berlin startet Serienproduktion des Elektro-Scooters BMW C evolution. Das BMW Werk Berlin feierte heute den Start der Serienproduktion des ersten rein elektrisch angetriebenen Maxi-Scooters im Premiumsegment. Der BMW C evolution markiert den Aufbruch von BMW Motorrad in das Zeitalter der Elektromobilität. Werksleiter Dr. Marc Sielemann begrüßte zu diesem Anlass unter anderem die Berliner Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Cornelia Yzer. "Wir sind sehr stolz, den Start der Elektromobilität im Zweiradsegment der BMW Group hier in Berlin einzuläuten. Damit verankern wir das Thema elektromobile Produktion auch im Berliner BMW Werk. Zudem passt der BMW C evolution hervorragend in die Aktivitäten der Schaufensterregion Elektromobilität Berlin-Brandenburg", sagte Sielemann. Dreieinhalb Jahre Entwicklungszeit liegen hinter dem gesamten Projektteam, von der Initialphase bis zur Serienreife. Für die Produktion des Elektro-Scooters ist auf einer Fläche von rund 800 Quadratmetern ein neues Montageband entstanden, an dem speziell für Hochvoltarbeiten geschulte Mitarbeiter die Komponenten des Elektro-Scooters in wenigen Montageschritten zusammenbauen. Senatorin Yzer zeigt sich begeistert von diesem Engagement der BMW Group in Berlin: "Berlin als moderner Industriestandort zeichnet sich vor allem durch innovative und technologische Produktentwicklungen aus. Dabei spielt insbesondere die Mobilität der Zukunft eine entscheidende Rolle. Der neue E-Scooter ist das beste Beispiel für intelligente Lösungen für die Herausforderungen einer wachsenden Stadt wie Berlin. Gleichzeitig bekennt sich BMW damit auch zukünftig zur Hauptstadt als attraktivem Produktionsstandort. Ich freue mich, dass der erste rein elektrisch betriebene BMW Maxi-Scooter hier in Spandau vom Band läuft." Mit der Produktion des BMW C evolution schlägt das BMW Werk Berlin ein neues Kapitel in seiner Geschichte auf und bündelt an nur einem Standort drei spezielle Kompetenzen. Neben der reinen Fahrzeugmontage fertigen die Berliner Mitarbeiter vor Ort auch die Hochvoltbatterie aus einzelnen Batteriemodulen und verfügen über die dafür erforderliche Analysekompetenz. "Damit betreten wir aus Produktionssicht Neuland im Berliner Werk.", erklärt Werksleiter Sielemann. "Auf diese neuen Arbeitsumfänge haben wir uns in den letzten Monaten systematisch vorbereitet und das dafür notwendige Know-how aufgebaut." Know-how-Transfer vom BMW i3 Kernstück des Elektro-Scooters sind Lithium-Ionen-Speichermodule, identisch zu denen des Elektroautos BMW i3, die aus dem BMW Werk Dingolfing zugeliefert werden. Drei dieser Module mit jeweils 12 Batteriezellen werden in einem Aluminium-Druckguss-Gehäuse zusammengefasst. Bei der Montage der Hochvoltbatterie profitiert das Werk Berlin von den Erfahrungen der Kollegen in den BMW Werken Dingolfing und Leipzig, wo der BMW i3 vom Band läuft. Das beinhaltet auch die hohen Sicherheitsstandards im Umgang mit der Hochvolttechnik. Hohe Effizienz durch modulare Produktion Der Produktionsprozess des C evolution ist modular aufgebaut und konnte bis auf die spezifischen Umfänge des Elektroantriebs in die bestehenden Anlagen und Strukturen integriert werden. "Im gesamten Produktionsprozess des C evolution können wir viele Synergien im Werk nutzen und damit unsere Effizienz weiter steigern.", ergänzte Sielemann. Die Montage der Hochvoltbatterien erfolgt dabei in einem speziell abgetrennten Produktionsbereich. Sie werden wegen ihres hohen Gesamtgewichts mit speziellen Handlingsgeräten bewegt. Eigens ausgebildete Mitarbeiter testen die Hochvoltbatterien umfangreich auf Funktionen und Sicherheit, bevor sie die Montagelinie erreichen. Dort dienen sie als zentrales Modul und tragendes Element beim Fahrzeugaufbau. Es erfolgt die Montage der Triebsatzschwinge mit flüssigkeitsgekühlter E-Maschine, Zahnriemen und Planetengetriebe sowie des Front- und Heckrahmens. Bevor der komplette Antriebsstrang mit Hochvoltbatterie den gesicherten Bereich in Richtung Endmontage verlässt, erfolgt abschließend eine komplette Systemprüfung. In der Folge durchläuft der BMW C evolution die gleichen finalen Produktionsabschnitte wie alle anderen BMW Motorräder und Maxi-Scooter. Hierzu gehören die Medienbefüllung (hier Kühl- und Bremsflüssigkeit), der Rollenprüfstand und der Finishbereich, wo die im Werk lackierten Karosserieteile sowie die Sitzbank montiert werden. Die BMW Group Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf 7,91 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,06 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. BMW Group Petuelring 130 80788 München Deutschland Telefon: +49 (089) 382 - 0 Mail: bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com URL: <http://www.bmwgroup.de>

Pressekontakt

BMW Group

80788 München

bmwgroup.de
bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com

Firmenkontakt

BMW Group

80788 München

bmwgroup.de
bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com

Drei Marken, ein Anspruch: immer noch besser zu werden. Dank unserer kompromisslosen Ausrichtung am Premiumgedanken und am Nachhaltigkeits-Prinzip begeistert die BMW Group heute weltweit mehr Menschen denn je. Wir stehen vor enormen Herausforderungen: Die Welt verändert sich mit hoher Geschwindigkeit. In vielen Ländern bleibt individuelle Mobilität im Fokus politischer Regulierung und nationaler Industriepolitik. Der Wertewandel in der Gesellschaft erfordert neue Mobilitätslösungen. Volatilität ist längst Teil unseres unternehmerischen Alltags. Die hohe Staatsverschuldung und die Euro-Krise verunsichern Märkte und Verbraucher. Mit der Strategie Number ONE richten wir die BMW Group in einem veränderten Umfeld auf Profitabilität und langfristige Wertsteigerung aus ? technologisch, strukturell und kulturell. Im Jahr 2007 haben wir damit die

Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und setzen Maßnahmen in vier Säulen der Strategie um: Wachstum, Zukunft gestalten, Profitabilität und Zugang zu Technologien und Kunden. Unsere Aktivitäten sind dabei weiter auf die Premiumsegmente der internationalen Automobilmärkte ausgerichtet. Die strategische Zielsetzung reicht bis in das Jahr 2020 und ist klar definiert: Die BMW Group ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität.